

--

Änderungsvereinbarung vom Amendment Agreement dated
Rahmenvertrag vom Master Agreement dated

In the event of any divergence between the English and German texts, constructions, meanings or interpretations, those of the German original shall govern exclusively.

Änderungsvereinbarung (2018) zum Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte

Amendment Agreement (2018) regarding the Master Agreement for Financial Derivatives Transactions

zwischen

between

Name und Anschrift des Vertragspartners	Name and address of the Counterparty
(nachstehend „Vertragspartner“ genannt)	(hereinafter referred to as „Counterparty“)

und

and

Name und Anschrift der Bank	Name and address of the Bank
(nachstehend „Bank“ genannt)	(hereinafter referred to as „Bank“)

Teil I. Änderungen im Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte

Part I. Amendments to the Master Agreement for Financial Derivatives Transactions

Die Bestimmungen des oben genannten Rahmenvertrags für Finanztermingeschäfte („Rahmenvertrag“) werden wie folgt geändert:

The provisions of the above referenced Master Agreement for Financial Derivatives Transactions (“Master Agreement“) shall be amended as follows:

1. Nr. 1 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

1. Clause 1 sub-Clause (1) shall be restated as follows:

„(1) Die Parteien beabsichtigen, Finanztermingeschäfte abzuschließen, die Folgendes zum Gegenstand haben können:

“(1) The parties intend to enter into financial derivatives transactions for any of the following purposes:

a) Den Austausch von Geldbeträgen in verschiedenen Währungen.

(a) The exchange of amounts of money denominated in various currencies.

b) Die Zahlung von Geldbeträgen, bei denen die Verpflichtung einer solchen Zahlung oder deren Höhe von Marktgegebenheiten, Kreditrisiken, oder sonstigen Ereignissen oder Umständen, wie beispielsweise dem Stand von Zinssätzen, Wechselkursen, Wertpapierkursen, Rohwarenpreisen oder sonstigen Kursen, Preisen, Indizes oder anderen Bezugsgrößen, abhängt.

(b) The payment of amounts of money where the obligation to make such payment or the amount of such payment is dependent on market conditions, credit risks or other events or circumstances, such as the level of interest rates, exchange rates, securities prices, commodity prices, or other rates, prices, indices or any other reference basis.

c) Die Lieferung oder Übertragung von Wertpapieren, anderen Finanzinstrumenten oder Edelmetallen oder ähnliche Leistungen.

(c) The delivery or transfer of securities, other financial instruments or precious metals, or the performance of comparable obligations.

Zu den Finanztermingeschäften gehören auch Options-, Zinsbegrenzungs- und ähnliche Geschäfte, die vorsehen, dass eine Partei ihre Leistung im Voraus erbringt oder dass Leistungen von einer Bedingung abhängig sind.“

Financial derivatives transactions also include options, interest rate protection and comparable transactions requiring a party to perform obligations in advance, or where a performance of obligations is subject to a condition.”

2. In Nr. 2 Abs. 1 des Rahmenvertrags werden die Worte „schriftlich, fernschriftlich, telegraphisch, durch Telefax oder in ähnlicher Weise“ durch die Worte „in Textform oder sonstiger marktüblicher Weise“ ersetzt.

2. In Clause 2 sub-Clause (1) of the Master Agreement the words “in writing, by telex, telegraph, facsimile or in any similar form” shall be replaced by the words “in text form or any other form conforming to market practice”.

3. In Nr. 3 des Rahmenvertrags und dessen Überschrift werden die Worte „sonstige Leistungen“ und „sonstigen Leistungen“ jeweils durch das Wort „Lieferungen“ ersetzt. In Absatz 4 wird zudem das Wort „erstklassige“ durch „führende“ ersetzt.

3. In Clause 3 of the Master Agreement, as well as in the title, the words “other obligations” and “any other obligation” shall in each case be replaced by the words “delivery”/“deliveries”/“delivery obligation” (as the case may be). In addition, in sub-Clause (4), the word “prime” shall be replaced by the word “leading”.

4. Nr. 5 Abs. 1 und 2 des Rahmenvertrags werden wie folgt neu gefasst:

4. Clause 5 sub-Clauses (1) and (2) shall be restated as follows:

„(1) Ist in einem Einzelabschluss als Bezugsgröße ein variabler Zinssatz, Kurs, Preis oder sonstiger Wertmesser vereinbart, so wird die Bank die Bezugsgröße an dem Tag, an dem diese zu bestimmen ist („Feststellungstag“), bestimmen und dem Vertragspartner gleichmäßig oder unverzüglich danach mitteilen.

“(1) Where a floating interest rate, exchange rate, price or other calculation basis has been agreed in the terms of the relevant Transaction as reference basis, the Bank shall notify the Counterparty of this reference basis on the same day as that on which it is to be determined („Calculation Date“) or without undue delay thereafter.

(2) Sofern für den Fall einer Störung einer Bezugsgröße nichts anderes vereinbart ist, gilt folgendes:

- a) Sofern die im jeweiligen Einzelabschluss vereinbarte Bezugsgröße während der Laufzeit des Einzelabschlusses nicht bereitgestellt wird oder nicht mehr verwendet werden darf oder die Bezugsgröße sich wesentlich ändert, wird diese Bezugsgröße von der Bank durch eine nach ihrer Einschätzung wirtschaftlich geeignete alternative Bezugsgröße ersetzt. Die Bank bezieht dafür die zu diesem Zeitpunkt zu beobachtenden Marktusancen ein. Dabei berücksichtigt sie insbesondere, inwieweit eine alternative Bezugsgröße zur Verfügung steht. Sofern die Bank damit rechnet, dass die Wertentwicklung der alternativen Bezugsgröße und der vereinbarten Bezugsgröße nicht in hohem Maße korrelieren bzw. korreliert hätten, nimmt sie Anpassungen bei weiteren Bestimmungen des Einzelabschlusses vor, durch die eine zu erwartende Änderung des Barwerts des Einzelabschlusses angemessen ausgeglichen wird. Im Fall einer wesentlichen Änderung der Bezugsgröße kann die Bank auch feststellen, dass der Einzelabschluss unverändert fortgeführt wird.
 - b) Falls die Bank feststellt, dass eine Ersetzung oder Anpassung zu keinem wirtschaftlich sinnvollen Ergebnis führen würde, wird sie dies dem Vertragspartner mitteilen. Mit Zugang der Mitteilung wird der Einzelabschluss beendet. An die Stelle der Zahlungen und Lieferungen, die nach dem Tag des Zugangs der Mitteilung fällig geworden wären, tritt ein Geldbetrag in der Vertragswährung in Höhe des Barwerts dieses Einzelabschlusses. Die Berechnung des Geldbetrags erfolgt in entsprechender Anwendung von Nr. 12 Abs. 5 (C) b).
 - c) Sofern vor Anpassung des Einzelabschlusses Berechnungen durchzuführen sind, für die die Bezugsgröße Berechnungsgrundlage ist, ist die letzte verfügbare Quotierung der Bezugsgröße zugrunde zu legen.
 - d) Soweit die Bank bei Wahrnehmung ihrer Aufgaben nach den vorstehenden Buchstaben a) bis c) einen Ermessens- oder Beurteilungsspielraum hat, wird sie diesen nach sorgfältiger Beurteilung und unter Abwägung der Interessen beider Parteien ausüben.“
5. Nr. 7 bis Nr. 9 des Rahmenvertrags werden wie folgt neu gefasst:

„7. Beendigung

- (1) Sofern Einzelabschlüsse getätigt und noch nicht vollständig abgewickelt sind, ist der Vertrag nur aus wichtigem Grund kündbar. Ein solcher liegt auch dann vor, wenn eine fällige Zahlung oder Lieferung – aus welchem Grund auch immer – nicht innerhalb von drei Bankarbeitstagen nach Benachrichtigung des Verpflichteten vom Ausbleiben des Eingangs der Zahlung oder der Lieferung beim Empfänger eingegangen ist. Die Benachrichtigung und die Kündigung müssen in Textform erfolgen. Eine Teilkündigung, insbesondere die Kündigung einzelner und nicht aller Einzelabschlüsse, ist ausgeschlossen. Nr. 12 Abs. 5 (B) bleibt unberührt.
- (2) Der Vertrag endet ohne Kündigung im Insolvenzfall. Dieser ist gegeben, wenn das Insolvenzverfahren oder ein sonstiges vergleichbares Verfahren über das Vermögen einer Partei beantragt wird und entweder (i) diese Partei oder eine Behörde oder öffentliche Stelle, die für die Antragstellung bezüglich dieser Partei zuständig ist, den Antrag gestellt hat oder (ii) diese Partei zahlungsunfähig ist oder sich sonst in einer Lage befindet, die die Eröffnung eines solchen Verfahrens rechtfertigt.
- (3) Im Fall der Beendigung des Vertrags nach Absatz 1 oder 2 (nachstehend „Beendigung“ genannt) ist keine Partei mehr zu Zahlungen oder Lieferungen unter dem Vertrag verpflichtet, die gleichzeitig oder später fällig wären. An die Stelle dieser Verpflichtungen tritt die Forderung wegen Nichterfüllung nach Nr. 8, die mit der Beendigung fällig wird.

8. Forderung wegen Nichterfüllung

- (1) Im Fall der Beendigung ermittelt die kündigende oder solvente Partei (nachstehend „berechnende Partei“ genannt) die Forderung wegen Nichterfüllung. Die Forderung wegen Nichterfüllung wird von der berechnenden Partei auf Grundlage von Markt- oder Börsenpreisen von Ersatzgeschäften ermittelt, die für die beendeten Einzelabschlüsse abgeschlossen werden. Die berechnende Partei wird die Ersatzgeschäfte unverzüglich, spätestens jedoch bis zum Ablauf des fünften, oder, soweit dies für eine wertschonende Abwicklung der offenen Positionen erforderlich ist, bis zum Ablauf des zwanzigsten Bankarbeitstags nach Beendigung abschließen. Die Markt- oder Börsenpreise der Ersatzgeschäfte werden, soweit sie sich auf andere Währungen als den Euro beziehen, von der berechnenden Partei zu dem von führenden Marktteilnehmern für den Verkauf der betreffenden Währung

(2) Unless agreed otherwise, the following shall apply in the event of a disruption of a reference basis:

- (a) In the event the reference basis agreed in the relevant terms of the Transaction is no longer provided or it is no longer permitted to be used during the term of this Transaction, or where there has been a material change to the reference basis, the Bank shall replace this reference basis with another alternative reference basis it deems to be economically appropriate. For this purpose, the Bank shall take into account the market practice which can be observed at this point in time. It shall in particular take into account to what extent an alternative reference basis is available. Where the Bank expects that the development of the value of the alternative reference basis will not correlate or would not have correlated with the agreed reference basis to a high degree, it shall make adjustments to other terms of the relevant Transaction which adequately compensate the expected changes to the present value of the Transaction. In the event of a material change to the reference basis the Bank may also determine that the Transaction shall be continued without any adjustments.
- (b) In the event the Bank determines that the replacement or adjustment would not produce an economically reasonable result, it shall inform the Counterparty accordingly. The Transaction shall be terminated upon receipt of this notification. The payments and deliveries which would have become due after the day of the receipt of the notification shall be replaced by an amount of money in the contractual currency corresponding to the present value of this Transaction. The relevant amount shall be calculated by applying Clause 12 sub-Clause (5) (C) (b) *mutatis mutandis*.
- (c) Where the adjustment of the Transaction requires calculations based on the reference basis, the last available quote of such reference basis shall be used as calculation basis.
- (d) To the extent the Bank is afforded discretionary or judgmental latitude in relation to the execution of its obligations under lit. (a) to (c) above, it shall exercise this discretion or latitude after careful assessment and balancing the interests of both parties.“

5. Clauses 7 to 9 shall be restated as follows:

“7. Termination

- (1) Where Transactions have been entered into and not yet fully settled, the Agreement can only be terminated for material cause. A material cause shall also exist, where a payment or delivery which has become due is not received – for whatever reason – by the party to whom it is owed within three Bank Working Days following receipt by the party owing the payment or delivery of a notification of its failure to pay or deliver. The notification and the notice of the termination have to be made in text form. A partial termination, in particular a termination of some, but not all Transactions, is not permissible. Clause 12 sub-Clause (5) (B) shall remain unaffected.
- (2) The Agreement shall terminate without notice of termination in the event of insolvency. An event of insolvency exists, where an application for the commencement of an insolvency proceeding or any other comparable proceeding is filed in respect of the assets of a party, and either (i) such party has filed the application itself or an authority or public entity which is entitled to file for such proceedings in relation to this party has filed for such proceedings, or (ii) the relevant party is generally unable to pay its debts or is otherwise in a situation that justifies the commencement of such proceedings.
- (3) In the event of a termination in accordance with sub-Clause (1) or (2) (hereinafter referred to as “Termination”), neither party shall be obligated to make any payments or deliveries under the Agreement which would have become due on the same day or thereafter. These obligations shall be replaced by the claim for non-performance in accordance with Clause 8, which claim becomes due upon Termination.

8. Claim for Non-Performance

- (1) In the event of Termination, the party giving notice of termination or the solvent party, as the case may be, (hereinafter referred to as “Calculating Party”) shall determine the claim for non-performance. The claim for non-performance will be determined by the Calculating Party on the basis of market or exchange prices of replacement transactions which are entered into in place of the terminated Transactions. The Calculating Party is required to enter into these replacement transactions without undue delay but at the latest by the end of the fifth Bank Working Day following the Termination, or, where this is necessary for a value-conserving settlement of the open positions, by the end of the twentieth Bank Working Day following the Termination. Where market or exchange prices of the replacement transactions are denominated in currencies other than the Euro, the Calculating Party shall convert them into Euro on the

gestellten Preis in Euro umgerechnet. Soweit die berechnende Partei von dem Abschluss derartiger Ersatzgeschäfte absieht, kann sie für die Ermittlung der Forderung wegen Nichterfüllung diejenigen Beträge zugrunde legen, die sie für solche Ersatzgeschäfte auf Grundlage von Markt- oder Börsenpreisen zum Zeitpunkt der Beendigung, spätestens jedoch bis zum Ablauf des fünften Bankarbeitstags nach der Beendigung empfangen hätte oder hätte aufwenden müssen. Sofern das Marktgeschehen den Abschluss von Ersatzgeschäften nach Satz 2 oder 5 innerhalb der vorstehend genannten Fristen nicht zulässt oder zugelassen hätte, ist die berechnende Partei berechtigt, den Wert der beendeten Einzelabschlüsse anhand von Methoden und Verfahren zu bestimmen, die eine ausreichende Gewähr für eine angemessene Bewertung bieten. Die für die Ersatzgeschäfte nach Satz 2 erzielten Markt- oder Börsenpreise, die nach Satz 5 ermittelten Beträge und die nach Satz 6 angesetzten Beträge sind miteinander zu verrechnen. Ist der aus der Verrechnung resultierende Betrag aus Sicht der berechnenden Partei insgesamt positiv, steht die Forderung wegen Nichterfüllung der berechnenden Partei in dieser Höhe zu. Ist der aus der Verrechnung resultierende Betrag aus Sicht der berechnenden Partei insgesamt negativ, steht die Forderung wegen Nichterfüllung der anderen Partei in Höhe des absoluten Betrags zu.

- (2) Für zum Zeitpunkt der Beendigung ausstehende Zahlungen und Lieferungen, nach Nr. 3 Abs. 4 aufgelaufene Zinsen und im Zusammenhang mit der Bestimmung der Forderung wegen Nichterfüllung angefallene Kosten und Auslagen gilt folgendes: Sofern die Partei, die die Forderung wegen Nichterfüllung zu erbringen hat, der anderen Partei Zahlungen, Lieferungen, Kosten, Auslagen oder Zinsen schuldet, erhöht sich die Forderung wegen Nichterfüllung um die ausstehenden Beträge, andernfalls verringert sich die Forderung wegen Nichterfüllung um diese ausstehenden Beträge. Absatz 1 Satz 4 gilt für Zahlungen, die sich nicht auf Euro beziehen, entsprechend. Für ausstehende Lieferungen wird entsprechend Absatz 1 Satz 2 bis 6 ein Gegenwert in Euro ermittelt.
- (3) Die berechnende Partei teilt der anderen Partei – unter Angabe der für die Berechnung wesentlichen Grundlagen – unverzüglich nach Berechnung mit, welcher Partei die Forderung wegen Nichterfüllung in welcher Höhe zusteht. Die Forderung wegen Nichterfüllung ist innerhalb von zwei Bankarbeitstagen nach Zugang der Mitteilung zu zahlen. Wird sie nicht innerhalb dieser Frist gezahlt, so werden ab dem Zeitpunkt des Ablaufs der Frist bis zum Eingang der Zahlung Zinsen nach Nr. 3 Abs. 4 berechnet.

9. Aufrechnung

Bestehende Rechte zur Aufrechnung von Ansprüchen gegen die Forderung wegen Nichterfüllung bleiben unberührt. Nr. 8 Abs. 1 Satz 4 gilt für Zahlungen, die sich nicht auf Euro beziehen, entsprechend. Für ausstehende Lieferungen wird entsprechend Nr. 8 Abs. 1 Satz 2 bis 6 ein Gegenwert in Euro ermittelt.“

6. In Nr. 10 Satz 1 des Rahmenvertrags werden die Worte „schriftlichen, fernschriftlichen, telegraphischen, durch Telefax oder in ähnlicher Weise“ durch die Worte „in Textform“ ersetzt.
7. Nr. 12 Abs. 5 (C) des Rahmenvertrags wird wie folgt neu gefasst:
„(C) Im Fall einer Kündigung aufgrund eines der in Unterabsatz (B) genannten Kündigungsgründe gilt Nr. 8; für Nr. 8 Abs. 1 gilt folgende Maßgabe:
 - a) Berechnende Partei ist die Gegenpartei.
 - b) Sind beide Parteien betroffene Parteien, gilt jede als berechnende Partei und die Forderung wegen Nichterfüllung ist ein Betrag in Höhe der Hälfte der wie folgt ermittelten Berechnungsgrundlage: Wenn der von einer Partei ermittelte Betrag positiv und der von der anderen Partei ermittelte Betrag negativ ist, gilt als Berechnungsgrundlage die Summe der beiden absoluten Beträge. Wenn die von den Parteien ermittelten Beträge beide positiv oder beide negativ sind, gilt als Berechnungsgrundlage die Differenz der beiden absoluten Beträge. Wenn der von einer Partei ermittelte Betrag positiv und der von der anderen Partei ermittelte Betrag negativ ist, ist die Forderung wegen Nichterfüllung von der Partei zu erbringen, die einen negativen Betrag ermittelt hat. Wenn beide Beträge positiv sind, ist sie von der Partei, die den niedrigeren positiven Betrag und wenn beide Beträge negativ sind, von der Partei, die den höheren der beiden absoluten Beträge ermittelt hat, zu erbringen. Nr. 8 Absatz 2 bleibt unberührt.“

basis of currency exchange rates offered by leading market participants for selling the relevant currencies. To the extent the Calculating Party refrains from entering into such replacement transactions, it is entitled to determine the claim for non-performance on the basis of the amounts it would have received or expended for such replacement transactions on the basis of market or exchange prices at the time of Termination, however, not later than by the end of the fifth Bank Working Day following the Termination. Where market conditions prevent or would have prevented the execution of replacement transactions in accordance with sentences 2 or 5 within the relevant time limits, the Calculating Party is entitled to determine the value of the terminated Transactions in accordance with methods and procedures which sufficiently ensure an adequate valuation. The market or exchange prices obtained for the replacement transactions in accordance with sentence 2, the amounts determined in accordance with sentence 5 and the amounts applied in accordance with sentence 6, shall be netted against each other. Where the resulting amount after such netting is – from the perspective of the Calculating Party – ultimately positive, the Calculating Party is entitled to a claim for non-performance corresponding to this amount. Where the resulting amount after such netting is – from the perspective of the Calculating Party – ultimately negative, the other party is entitled to the claim for non-performance corresponding to this absolute amount.

- (2) The following applies to payments and deliveries owed, interest accrued in accordance with Clause 3 sub-Clause (4) and costs and expenses incurred in connection with the determination of the claim for non-performance (all as of the time of the Termination): Where the party obligated to pay the claim for non-performance also owes payments, deliveries, costs, expenses or interest to the other party, the claim for non-performance shall be increased by these unpaid amounts; otherwise the claim is reduced by such unpaid amounts. Sub-Clause (1) sentence 4 shall apply correspondingly to payments not denominated in Euro. For any unperformed deliveries an equivalent value in Euro shall be determined in accordance with sub-Clause (1) sentences 2 to 6.
- (3) The Calculating Party shall – without undue delay following the calculation – notify the other party as to which party is owed the claim for non-performance and as to the amount of such claim and shall in this connection provide information on the central elements on which the calculations were based. The claim for non-performance shall be payable within two Bank Working Days following receipt of the notification. In the event the claim is not paid within this period, interest shall accrue in accordance with Clause 3 sub-Clause (4) from the end of the time limit until the date such payment is received.

9. Set-Off

Existing rights to set-off claims against the claim for non-performance shall remain unaffected. Clause 8 sub-Clause (1) sentence 4 shall apply mutatis mutandis with regard to any payments not denominated in Euro. For any unperformed deliveries an equivalent value in Euro shall be determined in accordance with Clause 8 sub-Clause (1) sentences 2 to 6.”

6. In Clause 10 Sentence 1 of the Master Agreement the words “in writing, by telex, telegraph, facsimile or in any similar form” shall be replaced by the words “in text form”.
7. Clause 12 sub-Clause 5 (C) shall be restated as follows:
“(C) In the event of a termination because of any of the grounds for termination set out in subpara. (B), Clause 8 shall be applicable; however, Clause 8 sub-Clause (1) shall apply subject to the following:
 - (a) The Other Party shall be Calculating Party.
 - (b) Where both parties are Affected Parties each party shall be Calculating Party and the claim for non-performance shall be an amount corresponding to half of the difference between the two amounts calculated as follows: Where the amount determined by one party is positive and the amount determined by the other party is negative, the sum of both absolute amounts shall be the calculation basis. Where the amounts determined by parties are either both positive or both negative, the calculation basis shall be the difference between both absolute amounts. In the event the amount determined by one party is positive and the amount determined by the other party is negative, the claim for non-performance shall be paid by the party which determined a negative amount. Where both amounts determined are positive, it shall be paid by the party which determined the lower of the two amounts; and where both amounts determined are negative, it shall be paid by the party which determined the higher of the two absolute amounts. Clause 8 sub-Clause (2) remains unaffected.”

8. Die folgenden Bestimmungen gelten nur, soweit die dazu bestimmten Felder angekreuzt sind. Sie gelten in diesem Fall dann auch für die Zwecke von Nr. 12 Abs. 1 des Rahmenvertrags als angekreuzt:

(a) Nr. 12 Abs. 4 des Rahmenvertrags wird durch folgende Regelung ersetzt:

(4) Beschränkung der Wirkung einer automatischen Beendigung:

Nr. 7 Abs. 2 Satz 2 des Rahmenvertrags wird am Ende wie folgt ergänzt:

„, vorausgesetzt, das Insolvenzverfahren oder sonstige vergleichbare Verfahren wird am Ort der Hauptniederlassung oder einer relevanten Zweigniederlassung der Partei beantragt. Ort der Hauptniederlassung ist der Ort, an dem die Partei ihren satzungsmäßigen Sitz, den Mittelpunkt ihres hauptsächlichsten Interesses oder ihren Wohnsitz hat. Als Ort der relevanten Zweigniederlassung gelten Deutschland, Japan und die Schweiz, wenn die Partei in diesen Ländern eine Zweigniederlassung unterhält. Wird das Insolvenzverfahren oder ein sonstiges vergleichbares Verfahren über das Vermögen einer Partei an einem anderen Ort als dem Ort der Hauptniederlassung oder einer relevanten Zweigniederlassung beantragt, bleibt das Recht, den Vertrag nach Nr. 7 Abs. 1 aus wichtigem Grund zu kündigen, unberührt.“

(b) Nach Nr. 12 Abs. 5 des Rahmenvertrags wird folgender neuer Absatz 6 angefügt:

(6) Erweiterte Aufrechnung

Nr. 9 des Rahmenvertrags wird durch folgende Regelung ersetzt:

„Steht die Forderung wegen Nichterfüllung der anderen Partei zu, wird diese abweichend von Nr. 7 Abs. 3 nur fällig, soweit die berechnende Partei keine Ansprüche aus irgendeinem rechtlichen Grund gegen die andere Partei („Gegenansprüche“) hat. Bestehen Gegenansprüche, so ist deren Wert zur Ermittlung des fälligen Teils der Forderung wegen Nichterfüllung von dieser abzuziehen. Zur Berechnung des Werts der Gegenansprüche hat die berechnende Partei diese, (i) soweit sie sich auf andere Währungen als den Euro beziehen, zu dem von führenden Marktteilnehmern für den Verkauf der betreffenden Währung gestellten Preis in Euro umzurechnen, (ii) soweit sie sich nicht auf Geldzahlungen beziehen, in eine in Euro ausgedrückte Forderung umzuwandeln und (iii) soweit sie nicht fällig sind, mit ihrem Barwert (unter Berücksichtigung auch der Zinsansprüche) zu berücksichtigen. Die berechnende Partei kann die Forderung wegen Nichterfüllung der anderen Partei gegen den nach Satz 3 berechneten Wert der Gegenansprüche aufrechnen. Soweit sie dies unterlässt, wird die Forderung wegen Nichterfüllung fällig, sobald und soweit ihr keine Gegenansprüche mehr gegenüberstehen.“

Teil II. Änderungen des Vertrags

In allen Bestimmungen des Vertrags im Sinne der Nr. 1 Abs. 2 des Rahmenvertrags sind – soweit nicht bereits durch diese Änderungsvereinbarung geändert oder sich nicht aus dem Sachzusammenhang etwas anderes ergibt,

- Bezugnahmen auf die ersatzberechtigte Partei als Bezugnahmen auf die berechnende Partei im Sinne der Nr. 8 Abs. 1 des Rahmenvertrags in der durch diese Änderungsvereinbarung geänderten Form (geänderter Rahmenvertrag),
- Bezugnahmen auf die einheitliche Ausgleichsforderung (mit oder ohne Bezugnahme auf Nr. 9 Abs. 1 des Rahmenvertrags als Grundlage für die Ermittlung dieser Forderung) oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung als Bezugnahmen auf die gemäß Nr. 8 des geänderten Rahmenvertrags zu ermittelnde Forderung wegen Nichterfüllung,
- Bezugnahmen auf rückständige Leistungen oder Forderungen sowie auf sonstige Leistungen im Sinne der Nrn. 8 und 9 des Rahmenvertrags als Bezugnahmen auf ausstehende Zahlungen und Lieferungen gemäß Nr. 8 Abs. 2 Satz 1 des geänderten Rahmenvertrags,
- Bezugnahmen auf die Schriftform oder schriftliche Erklärungen als auch die Textform umfassend,
- Verweise auf Nr. 9 Abs. 2 des Rahmenvertrags als Verweise auf Nr. 9 des geänderten Rahmenvertrags und
- Verweise auf Nr. 12 Abs. 5 (C) b) und c) als Verweise auf Nr. 12 Abs. 5 (C) b) des geänderten Rahmenvertrags zu verstehen.

8. The following provisions only apply, if the relevant boxes have been ticked. In this case they are also deemed to have been ticked for the purposes of Clause 12 sub-Clause (1) of the Master Agreement:

(a) Clause 12 sub-Clause (4) of the Master Agreement shall be replaced by the following provision:

(4) Restriction of the effects of an automatic early termination:

The following shall be added at the end of Clause 7 sub-Clause (2) sentence 2 of the Master Agreement:

“; however, this shall only apply subject to the proviso that the insolvency proceedings or comparable proceedings is filed at the location of the head office or a relevant branch of the party. Location of the head office shall be the location where the party has its registered place of office in accordance with its articles of association, its centre of main interest or its place of residence. Relevant branches shall be branches established in Germany, Japan and Switzerland where such party maintains branches in these countries. Where insolvency proceedings or any comparable proceedings are filed in respect of the assets of the party located in a place other than that of the head office or a relevant branch, the right to terminate the agreement for material cause in accordance with Clause 7 sub-Clause (1) shall remain unaffected.”

(b) In Clause 12 of the Master Agreement the following new sub-Clause (6) shall be added after sub-Clause (5):

(6) Extended Set-Off Right

Clause 9 of the Master Agreement shall be replaced by the following provision:

“Where the claim for non-performance is owed to the other party, this claim shall – in deviation from Clause 7 sub-Clause (3) – only become due, when the Calculating Party does not have any claims – for whatever legal reason – against the other party (counterclaims). Where such counterclaims exist, their value shall be subtracted from the claim for non-performance in order to determine the portion of the claim for non-performance, which is due and payable. For the purpose of calculating the value of the counterclaims, the Calculating Party shall (i) where these refer to currencies other than Euro, convert them into Euro on the basis of currency exchange rates offered by leading market participants for selling the relevant currencies, (ii) where these are not claims for payment of money, convert them into claims expressed in Euro, and (iii) where these are not due, take them into account on the basis of their present value (also taking into account claims for interest accrued). The Calculating Party shall be entitled to set off the claim for non-performance of the other party against the value of the amounts of the counterclaims calculated in accordance with sentence 3. Where the Calculating Party fails to do so, the claim for non-performance shall become due when and as far as the Calculating Party is no longer exposed to counterclaims.”

Part II. Amendments regarding the Agreement

In all provisions of the Agreement within the meaning of Clause 1 sub-Clause (2) of the Master Agreement – to the extent not already amended by this Amendment Agreement and unless context dictates otherwise,

- references to the term party entitled to compensation shall be deemed to refer to the calculating party within the meaning of Clause 8 sub-Clause (1) of the Master Agreement as amended by this Amendment Agreement (Amended Master Agreement),
- references to the single compensation claim, the single compensation claim (with or without reference to Clause 9 sub-Clause (1) of the Master Agreement as a basis for the determination of this claim) or damage claims shall be deemed to refer to the claim for non-performance in accordance with Clause 8 of the Amended Master Agreement,
- references to unpaid amounts or claims as well as other performances or obligations within the meaning of Clauses 8 and 9 of the Master Agreement shall be deemed to refer to payments and deliveries owed in accordance with Clause 8 sub-Clause (2) sentence 1 of the Amended Master Agreement,
- references to the written form or written declarations shall be deemed to encompass the text form.
- references to Clause 9 sub-Clause (2) of the Master Agreement shall be deemed to be references to Clause 9 of the Amended Master Agreement, and
- references to Clause 12 sub-Clause 5 (C) (b) and (c) of the Master Agreement shall be deemed to refer to Clause 12 sub-Clause (5) (C) (b) of the Amended Master Agreement.

Teil III. Änderungen in zum Rahmenvertrag abgeschlossenen Besicherungsanhängen

Die Bestimmungen dieses Teils III gelten nur, wenn die Parteien zu dem Rahmenvertrag einen Besicherungsanhang oder verschiedene Besicherungsanhänge abgeschlossen haben:

Soweit die Parteien zu dem Rahmenvertrag einen Besicherungsanhang zum oben genannten Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte von 2001 (Besicherungsanhang 2001) und/oder einen Besicherungsanhang für Variation Margin (VM) zum oben genannten Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte (VM-Besicherungsanhang) abgeschlossen haben, werden deren Bestimmungen, unbeschadet der durch die in Teil II erfolgenden Änderungen, wie folgt abgeändert:

A. Änderungen im Besicherungsanhang 2001

1. Sofern die Parteien keine ausdrückliche Regelung zur Behandlung negativer Zinsen getroffen haben, werden Nr. 2 und Nr. 9 wie folgt geändert:

- a) In Nr. 2 wird die Begriffsbestimmung „Ausfallrisiko“ wie folgt neu gefasst:

„Ausfallrisiko“ der Betrag der Forderung wegen Nichterfüllung, der sich nach Nr. 8 des Rahmenvertrags bei einer Beendigung sämtlicher Einzelabschlüsse zum Berechnungszeitpunkt am maßgebenden Berechnungstag ergäbe. Die Berechnung erfolgt gemäß Nr. 12 Abs. 5 (C) b) des Rahmenvertrags; soweit die Berechnung auf der Grundlage von Quotierungen erfolgt, die als Geld- und als Briefkurs gestellt werden, ist der Mittelkurs maßgebend. Ist die Partei, deren Ausfallrisiko ermittelt wird, Gläubiger der Forderung wegen Nichterfüllung, ist das Ausfallrisiko bei der Berechnung ihres Besicherungsanspruchs als positiver, anderenfalls als negativer Betrag zu berücksichtigen. Unter diesem Anhang geleistete Sicherheiten bleiben bei der Berechnung des Ausfallrisikos außer Betracht;“

- b) Nr. 9 wie folgt neu gefasst:

„(1) Im Fall einer Beendigung des Vertrags (Nr. 7 Abs. 3 des Rahmenvertrags) bewertet die berechnende Partei unverzüglich sämtliche Sicherheiten, die unter diesem Anhang geleistet wurden und für die der Sicherungsnehmer noch keine gleichartigen Werte gemäß Nr. 4 Abs. 1 an den Sicherungsgeber übertragen hat. Die entsprechenden Beträge werden in die nach Nr. 8 Abs. 1 des Rahmenvertrags zu ermittelnde Forderung wegen Nichterfüllung wie folgt einbezogen: Für die von der berechnenden Partei geleisteten Sicherheiten werden die ermittelten Beträge wie positive Markt- oder Börsenpreise von Ersatzgeschäften und für die von ihr empfangenen Sicherheiten werden die ermittelten Beträge wie negative Markt- oder Börsenpreise einbezogen. Gleichzeitig erlöschen sämtliche Ansprüche der Parteien auf Übertragung von Geldbeträgen oder Wertpapieren nach Nr. 3 oder Nr. 4. Einer vorherigen Androhung bedarf es nicht.

(2) Barsicherheiten werden mit dem Nominalbetrag zuzüglich der bis zur Beendigung des Vertrags aufgelaufenen Zinsen und Wertpapiersicherheiten werden mit dem bei einer Veräußerung gleichartiger Wertpapiere (Nr. 4 Abs. 1) vom Sicherungsnehmer erzielten Erlös bewertet. An die Stelle eines tatsächlich erhaltenen Erlöses tritt nach Wahl der berechnenden Partei der Betrag, den der Sicherungsnehmer unmittelbar nach Beendigung des Vertrags bei einer derartigen Veräußerung unter Wahrung der Interessen des Sicherungsgebers hätte erhalten können. Soweit die vorgenannten Beträge in einer anderen Währung als Euro denominiert sind, werden sie von der berechnenden Partei zum von führenden Marktteilnehmern gestellten Preis für den Verkauf der betreffenden Währung in Euro umgerechnet.“

2. Haben die Parteien für die Behandlung negativer Zinsen eine ausdrückliche Regelung getroffen, sei es unter Verwendung des am 20. Februar 2015 veröffentlichten Formulierungsvorschlags für eine sonstige Vereinbarung unter Nr. 11 Abs. 13 des Besicherungsanhangs (Berücksichtigung negativer Zinsbeträge) oder in anderer Form, werden Nr. 2 und Nr. 9 wie folgt geändert:

- a) In Nr. 2 wird die Begriffsbestimmung „Ausfallrisiko“ wie folgt neu gefasst:

„Ausfallrisiko“ der Betrag der Forderung wegen Nichterfüllung, der sich nach Nr. 8 des Rahmenvertrages bei einer Beendigung sämtlicher Einzelabschlüsse zum Berechnungszeitpunkt am maßgebenden Berechnungs-

Part III. Amendments to Collateral Appendices entered into in relation to the Master Agreement

The provisions of this Part III only apply where the parties entered into one Collateral Addendum or separate Collateral Addenda to the Master Agreement:

If the parties have entered into a Collateral Addendum to the above mentioned Master Agreement for Financial Derivatives Transactions of 2001 (Collateral Addendum 2001) and/or a Collateral Addendum for Variation Margin to the above mentioned Master Agreement for Financial Derivatives Transactions (VM-Collateral Addendum), the provision of these addenda shall, notwithstanding the amendments provided in Part II, be amended as follows:

A Amendments to the Collateral Addendum 2001

1. In the event the parties did not enter into an express special agreement regarding the treatment of negative interest, Clauses 2 and 9 shall be amended as follows:

- a) In Clause 2 the definition of “Exposure” shall be restated as follows:

„Exposure“ means the amount of the claim for non-performance that would arise upon termination of all Transactions pursuant to Clause 8 of the Master Agreement on the relevant Valuation Date at the Valuation Time. Such calculation shall be effected pursuant to Clause 12 sub-Clause (5) (C) (b) of the Master Agreement; to the extent that the calculation is based on quotations provided as Bid Price and Offer Price, the Average Price shall be used. If the party whose Exposure is being determined is the creditor of the claim for non-performance, the Exposure shall be taken into account as a positive amount when calculating its Credit Support Amount, otherwise it shall be taken into account as a negative amount. Any Collateral provided under this Addendum shall not be included in the calculation of the Exposure;“

- b) Clause 9 shall be restated as follows

“(1) If the Agreement is terminated (Clause 7 sub-Clause (3) of the Master Agreement), the Calculating Party shall immediately value any Collateral provided under this Addendum and in respect of which the Secured Party has not yet transferred equivalent assets to the Security Provider pursuant to Clause 4 sub-Clause (1). The relevant amounts shall be included in the determination of the claim for non-performance pursuant to Clause 8 sub-Clause (1) of the Master Agreement as follows: Collateral provided by the Calculating Party shall be included in the calculation as if the relevant amounts determined were positive market or exchange prices of replacement transactions and collateral received shall be included in the calculation as if the relevant amounts determined were negative market or exchange prices of replacement transactions. At the same time, any claims of the parties regarding the transfer of cash amounts or securities according to Clause 3 or Clause 4 shall cease to exist. Prior notice is not required.

(2) Any Cash Collateral shall be valued at its nominal value plus any interest accrued until the termination of the Agreement, and any Securities Collateral shall be valued at the price obtained by the Secured Party upon a sale of equivalent securities (Clause 4 sub-Clause (1)). If the Calculating Party so chooses, the amount which the Secured Party could have obtained immediately after termination of the Agreement in connection with such a sale, taking into account the Security Provider’s interests, shall be used instead of the price actually obtained. To the extent that the aforementioned amounts are not denominated in Euro, the Calculating Party shall convert them into Euro on the basis of currency exchange rates offered by leading market participants for selling the relevant currencies.“

2. In the event the parties did enter into an express agreement regarding the treatment of negative interest, be it in accordance with the proposal of 20 February 2015 for a special agreement under Clause 11 sub-Clause (13) of the Collateral Addendum or otherwise, Clauses 2 and 9 shall be amended as follows:

- a) In Clause 2 the definition of “Exposure” shall be restated as follows:

„Exposure“ means the amount of the claim for non-performance that would arise upon termination of all Transactions pursuant to Clause 8 of the Master Agreement on the relevant Valuation Date at the Valuation Time. Such

tag ergäbe. Die Berechnung erfolgt gemäß Nr. 12 Abs. 5 (C) b) des Rahmenvertrags; soweit die Berechnung auf der Grundlage von Quotierungen erfolgt, die als Geld- und als Briefkurs gestellt werden, ist der Mittelkurs maßgebend. Ist die Partei, deren Ausfallrisiko ermittelt wird, Gläubiger der Forderung wegen Nichterfüllung, ist das Ausfallrisiko bei der Berechnung ihres Besicherungsanspruchs als positiver, anderenfalls als negativer Betrag zu berücksichtigen. Unter diesem Anhang geleistete Sicherheiten bleiben bei der Berechnung des Ausfallrisikos außer Betracht.“

b) Nr. 9 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Im Fall einer Beendigung des Vertrags (Nr. 7 Abs. 3 des Rahmenvertrags) bewertet die berechnende Partei unverzüglich sämtliche Sicherheiten, die unter diesem Anhang geleistet wurden und für die der Sicherungsnehmer noch keine gleichartigen Werte gemäß Nr. 4 Abs. 1 an den Sicherungsgeber übertragen hat. Die entsprechenden Beträge werden in die nach Nr. 8 Abs. 1 des Rahmenvertrags zu ermittelnde Forderung wegen Nichterfüllung wie folgt einbezogen: Für die von der berechnenden Partei geleisteten Sicherheiten werden die ermittelten Beträge wie positive Markt- oder Börsenpreise von Ersatzgeschäften und für die von ihr empfangenen Sicherheiten werden die ermittelten Beträge wie negative Markt- oder Börsenpreise einbezogen. Gleichzeitig erlöschen sämtliche Ansprüche der Parteien auf Übertragung von Geldbeträgen oder Wertpapieren nach Nr. 3 oder Nr. 4. Einer vorherigen Androhung bedarf es nicht.

(2) Barsicherheiten werden mit dem Nominalbetrag zuzüglich der Summe der nach Nr. 8 bis zur Beendigung des Vertrags aufgelaufenen positiven Zinsbeträge und abzüglich der Summe der nach Nr. 8 bis zur Beendigung des Vertrags aufgelaufenen negativen Zinsbeträge bewertet. Wertpapiersicherheiten werden mit dem bei einer Veräußerung gleichartiger Wertpapiere (Nr. 4 Abs. 1) vom Sicherungsnehmer erzielten Erlös bewertet. An die Stelle eines tatsächlich erhaltenen Erlöses tritt nach Wahl der berechnenden Partei der Betrag, den der Sicherungsnehmer unmittelbar nach Beendigung des Vertrags bei einer derartigen Veräußerung unter Wahrung der Interessen des Sicherungsgebers hätte erhalten können. Soweit die vorgenannten Beträge in einer anderen Währung als den Euro denominated sind, werden sie von der berechnenden Partei zum von führenden Marktteilnehmern gestellten Preis für den Verkauf der betreffenden Währung in Euro umgerechnet.“

3. In Nr. 6 Abs. 3 und Abs. 5 werden jeweils die Worte „per Telefax, E-Mail oder in ähnlicher Form“ durch „in Textform oder sonstiger marktüblicher Weise“ ersetzt.

B. Änderungen im VM Besicherungsanhang

1. In Nr. 2 wird die Begriffsbestimmung „VM-Ausfallrisiko“ wie folgt neu gefasst:

„VM-Ausfallrisiko“ der Betrag der Forderung wegen Nichterfüllung, der sich nach Nr. 8 des Rahmenvertrags bei einer Beendigung sämtlicher Einzelabschlüsse zum VM-Ermittlungszeitpunkt am maßgebenden VM-Berechnungstag ergäbe. Die Berechnung erfolgt auf Grundlage von Marktpreisen. Lässt das Marktgeschehen eine Bewertung zu Marktpreisen nicht zu, wird eine Bewertung zu Modellpreisen vorgenommen. Ist die Partei, deren VM-Ausfallrisiko ermittelt wird, Gläubiger dieser Forderung wegen Nichterfüllung, ist das VM-Ausfallrisiko bei der Berechnung ihres VM-Besicherungsanspruchs als positiver, anderenfalls als negativer Betrag zu berücksichtigen. Unter diesem Anhang geleistete Sicherheiten bleiben bei der Berechnung des VM-Ausfallrisikos außer Betracht.“

2. Nr. 11 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Im Fall einer Beendigung des Vertrags (Nr. 7 Abs. 3 des Rahmenvertrags) bewertet die berechnende Partei unverzüglich sämtliche VM-Sicherheiten und etwaige andere unter diesem Anhang gestellte Sicherheiten, für die der VM-Sicherungsnehmer noch keine Geldbeträge oder gleichartigen Wertpapiere im Sinne der Nr. 4 Abs. 1 an den VM-Sicherungsgeber geleistet hat. Die entsprechenden Beträge werden in die nach Nr. 8 Abs. 1 des Rahmenvertrags zu ermittelnde Forderung wegen Nichterfüllung wie folgt einbezogen: Für die von der berechnenden Partei geleisteten Sicherheiten werden die ermittelten Beträge wie positive Markt- oder Börsenpreise von Ersatzgeschäften und für die von ihr empfan-

calculation shall be effected pursuant to Clause 12 sub-Clause (5) (C) (b) of the Master Agreement; to the extent that the calculation is based on quotations provided as Bid Price and Offer Price, the Average Price shall be used. If the party whose Exposure is being determined is the creditor of the claim for non-performance, the Exposure shall be taken into account as a positive amount when calculating its Credit Support Amount, otherwise it shall be taken into account as a negative amount. Any Collateral provided under this Addendum shall not be included in the calculation of the Exposure;”

b) Clause 9 shall be restated as follows

“(1) If the Agreement is terminated (Clause 7 sub-Clause (3) of the Master Agreement), the Calculating Party shall immediately value any Collateral provided under this Addendum and in respect of which the Secured Party has not yet transferred equivalent assets to the Security Provider pursuant to Clause 4 sub-Clause (1). The relevant amounts shall be included in the determination of the claim for non-performance pursuant to Clause 8 sub-Clause (1) of the Master Agreement as follows: Collateral provided by the Calculating Party shall be included in the calculation as if the relevant amounts determined were positive market or exchange prices of replacement transactions and collateral received shall be included in the calculation as if the relevant amounts determined were negative market or exchange prices of replacement transactions. At the same time, any claims of the parties regarding the transfer of cash amounts or securities according to Clause 3 or Clause 4 shall cease to exist. Prior notice is not required.

(2) Any Cash Collateral shall be valued at its nominal value plus any interest accrued in accordance with Clause 8 until the termination of the Agreement, and minus the total amount of any negative interest amounts accrued in accordance with Clause 8 until the termination of the Agreement. Any Securities Collateral shall be valued at the price obtained by the Secured Party upon a sale of equivalent securities (Clause 4 sub-Clause (1)). If the Calculating Party so chooses, the amount which the Secured Party could have obtained immediately after termination of the Agreement in connection with such a sale, taking into account the Security Provider's interests, shall be used instead of the price actually obtained. To the extent that the aforementioned amounts are not denominated in Euro, the Calculating Party shall convert them into Euro on the basis of currency exchange rates offered by leading market participants for selling the relevant currencies.”

3. In Clause 6 sub-Clause (3) and (5) the words “by facsimile, E-Mail or in any similar form” shall in each case be replaced by the words “in text form or any other form conforming to market practice”.

B. Amendments to the VM-Collateral Addendum

1. In Clause 2 the definition of “VM-Exposure” shall be restated as follows:

“VM-Exposure” means the amount of the claim for non-performance that would arise upon termination of all Transactions according to Clause 8 of the Master Agreement at the VM-Determination Time on the relevant VM-Calculation Day. The calculation shall be made on the basis of market prices. If the market developments do not allow a valuation at market prices, the valuation shall be made on the basis of model prices. If the party whose VM-Exposure is being determined is the creditor of this claim for non-performance, the VM-Exposure shall be taken into account as a positive amount when calculating its VM-Collateralization Claim, otherwise it shall be taken into account as a negative amount. Collateral provided under this Addendum shall not be included in the calculation of the VM-Exposure.”

2. Clause 11 shall be restated as follows:

“(1) If the Agreement is terminated (Clause 7 sub-Clause (3) of the Master Agreement), the Calculating Party shall immediately value all VM-Collateral and all other collateral provided under this Addendum, if any, in respect of which the VM-Collateral Receiver has not yet provided cash amounts or equivalent securities within in the meaning of Clause 4 sub-Clause (1) to the VM-Collateral Provider. The relevant amounts shall be included in the determination of the claim for non-performance in accordance with Clause 8 sub-Clause (1) of the Master Agreement as follows: Collateral provided by the Calculating Party shall be included in the calculation as if the relevant amounts determined were positive market or exchange prices of replacement transactions

genen Sicherheiten werden die ermittelten Beträge wie negative Markt- oder Börsenpreise einbezogen. Gleichzeitig erlöschen sämtliche Ansprüche der Parteien auf Leistung von Geldbeträgen oder Wertpapieren nach Nr. 3 oder Nr. 4. Einer vorherigen Androhung bedarf es nicht.

(2) VM-Barsicherheiten werden mit dem Nominalbetrag zuzüglich der Summe der nach Nr. 10 bis zur Beendigung des Vertrags aufgelaufenen positiven VM-Zinsbeträge und abzüglich der Summe der nach Nr. 10 bis zur Beendigung des Vertrags aufgelaufenen negativen VM-Zinsbeträge bewertet. VM-Wertpapiersicherheiten oder andere gegebenenfalls unter diesem Anhang als Sicherheiten gelieferte Wertpapiere werden mit dem bei einer unverzüglichen Veräußerung dieser oder gleichartiger Wertpapiere im Sinne der Nr. 4 Abs. 1 vom VM-Sicherungsnehmer erzielten Erlös bewertet. An die Stelle eines erzielten Erlöses tritt nach Wahl der berechnenden Partei der Betrag, den der VM-Sicherungsnehmer nach Beendigung des Vertrags bei unverzüglicher Veräußerung unter Wahrung der Interessen des VM-Sicherungsgebers hätte erzielen können. Soweit die vorgenannten Beträge in einer anderen Währung als Euro denominated sind, rechnet sie die berechnende Partei zum von führenden Marktteilnehmern gestellten Preis für den Verkauf der betreffenden Währung in Euro um.“

3. Sofern die Parteien in den Individualvereinbarungen Nr. 14 Abs. 10 (Keine negative Zinsen) vereinbart haben, wird Nr. 14 Abs. 10 Buchstabe b) mit dem Nr. 11 Abs. 2 abgeändert wird, wie folgt neu gefasst:

„(2) VM-Barsicherheiten werden mit dem Nominalbetrag zuzüglich der Summe der nach Nr. 10 bis zur Beendigung des Vertrags aufgelaufenen positiven VM-Zinsbeträge bewertet. VM-Wertpapiersicherheiten oder andere gegebenenfalls unter diesem Anhang als Sicherheiten gelieferte Wertpapiere werden mit dem bei einer unverzüglichen Veräußerung dieser oder gleichartiger Wertpapiere im Sinne der Nr. 4 Abs. 1 vom VM-Sicherungsnehmer erzielten Erlös bewertet. An die Stelle eines erzielten Erlöses tritt nach Wahl der berechnenden Partei der Betrag, den der VM-Sicherungsnehmer nach Beendigung des Vertrags bei unverzüglicher Veräußerung unter Wahrung der Interessen des VM-Sicherungsgebers hätte erzielen können. Soweit die vorgenannten Beträge in einer anderen Währung als den Euro denominated sind, rechnet sie die berechnende Partei zum von führenden Marktteilnehmern gestellten Preis für den Verkauf der betreffenden Währung in Euro um.“

and collateral received shall be included in the calculation as if the relevant amounts determined were negative market or exchange prices of replacement transactions. At the same time, any claims of the parties regarding the transfer of cash amounts or securities according to Clause 3 or Clause 4 shall cease to exist. Prior notice is not required.

(2) Any VM-Cash Collateral shall be valued at its nominal amount plus the total amount of any positive VM-Interest Amounts accrued according to Clause 10 until the termination of the Agreement and less the total amount of any negative VM-Interest Amounts accrued according to Clause 10 until the termination of the Agreement. Any VM-Securities Collateral or other securities that have been provided under this Addendum as collateral, if any, shall be valued at the price obtained by the VM-Collateral Receiver upon a sale without undue delay of these or equivalent securities within the meaning of Clause 4 sub-Clause (1). If the Calculating Party so chooses, the amount which the VM-Collateral Receiver could have obtained after termination of the Agreement upon a sale without undue delay, taking into account the interests of the VM-Collateral Provider, shall be used in the stead of the price obtained. To the extent that the aforementioned amounts are not denominated in Euro, the Calculating Party shall convert them into Euro on the basis of currency exchange rates offered by leading market participants for selling the relevant currencies.”

3. In the event the parties have elected Clause 14 Sub-Clause (10) of the Individual Agreements (no negative interest amounts), Clause 14 sub-Clause (10) lit. b), which provides for an amendment of Clause 11 sub-Clause (2), shall be restated as follows

“(2) Any VM-Cash Collateral shall be valued at its nominal amount plus the sum of any positive VM-Interest Amounts accrued according to Clause 10 until the termination of the Agreement. Any VM-Securities Collateral or other securities that have been provided under this Addendum as collateral, if any, shall be valued at the price obtained by the VM-Collateral Receiver upon a sale without undue delay of these or equivalent securities within the meaning of Clause 4 sub-Clause (1). If the Calculating Party so chooses, the amount, which the VM-Collateral Receiver could have obtained after termination of the Agreement upon a sale without undue delay, taking into account the interests of the VM-Collateral Provider, shall be used in the stead of the price obtained. To the extent that the aforementioned amounts are not denominated in Euro, the Calculating Party shall convert them into Euro on the basis of currency exchange rates offered by leading market participants for selling the relevant currencies.”

Teil IV. Sonstige Vereinbarungen

Part IV. Special Provisions

Unterschrift(en) des Vertragspartners Signature(s) of the Counterparty	
---	--

Unterschrift(en) der Bank Signature(s) of the Bank	
---	--